

BETEILIGTE UNTERRICHTS- FÄCHER, Z.B.:	Jüd. Religionsunter- richt	Kath. Religionsunter- richt	Orthodox. Religionsunter- richt	Ev. Religionsunter- richt	Islam Religionsunter- richt	Philosophie/ Ethik	Andere Fächer, z.B.: Geschichte, Kunst u.a.
VORBEREITUNGS PHASE	Die Lehrerinnen der kooperierenden Fächer einigen sich - möglichst unter Beteiligung ihrer Schülerinnen - auf ein bildungsplanrelevantes ge- meinsames Thema.						
1. PHASE: Erarbeitung des Themas im getren- nen Fachunterricht, z.B.:	Abraham (aus jüdischer Perspektive)	Abraham (aus kath.-christ- licher Perspekti- ve)	Abraham (aus orth. Pers- pektive)	Abraham (aus ev.-christli- cher Perspekti- ve)	Ibrahim (aus islamischer Perspektive)	Abraham (aus philoso- phisch/ethischer Perspektive)	Abraham (aus der Pers- pektive eines anderen Fachs)
2. PHASE: Präsentation &							
3. PHASE: Austausch jeweils über das Thema als Station- enarbeit in ge- mischten Gruppen							
4. PHASE: Reflexionsphase im eigenen Fach	Abraham (aus jüdischer Perspektive)	Abraham (aus kath.-christ- licher Perspekti- ve)	Abraham (aus orth. Pers- pektive)	Abraham (aus ev.-christli- cher Perspekti- ve)	Ibrahim (aus islamischer Perspektive)	Abraham (aus philoso- phisch/ethischer Perspektive)	Abraham (aus der Pers- pektive eines anderen Fachs)

BETEILIGTE UNTERRICHTS- FÄCHER, Z.B.:	Jüd. Religionsunter- richt	Kath. Religionsunter- richt	Orthodox. Religionsunter- richt	Ev. Religionsunter- richt	Islam Religionsunter- richt	Philosophie/ Ethik	Andere Fächer, z.B.: Geschichte, Kunst u.a.
VORBEREITUNGS PHASE	Die Lehrerinnen der kooperierenden Fächer einigen sich - möglichst unter Beteiligung ihrer Schülerinnen - auf ein bildungsplanrelevantes ge- meinsames Thema.						
1. PHASE: Erarbeitung des Themas im getren- nen Fachunterricht, z.B.:	Abraham (aus jüdischer Perspektive)	Abraham (aus kath.-christ- licher Perspekti- ve)	Abraham (aus orth. Pers- pektive)	Abraham (aus ev.-christli- cher Perspekti- ve)	Ibrahim (aus islamischer Perspektive)	Abraham (aus philoso- phisch/ethischer Perspektive)	Abraham (aus der Pers- pektive eines anderen Fachs)
2. PHASE: Präsentation &							
3. PHASE: Austausch jeweils über das Thema als Station- enarbeit in ge- mischten Gruppen							
4. PHASE: Reflexionsphase im eigenen Fach	Abraham (aus jüdischer Perspektive)	Abraham (aus kath.-christ- licher Perspekti- ve)	Abraham (aus orth. Pers- pektive)	Abraham (aus ev.-christli- cher Perspekti- ve)	Ibrahim (aus islamischer Perspektive)	Abraham (aus philoso- phisch/ethischer Perspektive)	Abraham (aus der Pers- pektive eines anderen Fachs)

Quelle: Boehme, Katja: Interreligiöses Begegnungslernen. Grundlegung einer fächerkooperierenden Didak-
tik von Weltansichten, Freiburg 2023, S. 381.

'Sharing Worldviews' in vier Phasen mit Präsentationsphase und Austauschphase als Stationenarbeit in gemischten Schülerinnengruppen. Jede Gruppe/
jedes Fach bereitet eine Station aus der eigenen Weltansicht zum Thema vor.



Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 1. Juni 2024 möglich.

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg melden sich bitte über ifb.kultus-bw.de an (ZSL-Lehrgangskürzel: 5986K). Für weitere Informationen nutzen Sie bitte den QR-Code.



Alle anderen Lehrkräfte und Interessierte melden sich bitte über www.ph-heidelberg.de/professional-school an.

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Professional School
Keplerstraße 87
D-69120 Heidelberg

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Aula (barrierefrei zugänglich)
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg

www.ph-heidelberg.de/wegbeschreibung



Lehrkräftefortbildung

Interreligiöses Begegnungslernen von Weltansichten

Montag, 10.06. und
Dienstag 11.6.2024
in 69120 Heidelberg



Leitung der Fortbildung

- Prof. Dr. Katja Boehme, Pädagogische Hochschule Heidelberg
- Markus Bender M.A., Schuldekan / eTwinning-Moderator
- Michaela Maas M.A., ZSL Baden-Württemberg

Weitere Mitwirkende

- Dr. des. Katharina Gaida, Universität Kassel
- Dr. Jenny Korneck, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- JProf. Charidimos Kouzis, University Thessaloniki (online)
- Bruno Landthaler, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
- Prof. Dr. Imran Schröter, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- JProf. Dr. Tom Wellmann, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Weitere Informationen

www.ph-heidelberg.de/irbl

www.sharing-worldviews.com



Stand: 03.2024; Änderungen vorbehalten.
Inhalt: Projekt | Layout: Presse & Kommunikation

www.ph-heidelberg.de/irbl



Interreligiöses Begegnungslernen von Weltsichten

Wozu diese Fortbildung?

Die vielfältigen Spannungen zwischen unterschiedlichen nationalen und internationalen, politischen wie auch gesellschaftlichen Kräften, die sich z.T. in gewaltsamen Auseinandersetzungen entladen, machen vor den Klassenzimmern nicht halt und äußern sich in Formen von Radikalisierung und Diskriminierung.

In einer Gesellschaft, in der eine beachtliche Anzahl von Schülerinnen und Schülern einen Migrationshintergrund hat, ist es daher eine drängende Bildungsaufgabe, mit dem Konzept des Interreligiösen Begegnungslernens bzw. Sharing Worldviews (IRBL / Sharing Worldviews) eine Fortbildung für Lehrkräfte verschiedener Fächer des Religionsunterrichts und des Ethikunterrichts anzubieten. Diese hat zum Ziel, dazu zu befähigen, Schülerinnen und Schüler in sozialen Kompetenzen (Empathie, Respekt und Anerkennung u.a.), Dialogkompetenzen (Perspektivenwechsel, Ambiguitätstoleranz u.a.) und präventiven Konfliktlösungskompetenzen zu bilden.

Dozierende verschiedener Hochschulen und Lehrkräftefortbildungsstätten der Fächer Kath. Religion, Ev. Religion, Islamische Religion, Jüdische Religion, Orthodoxe Religion, Ethik / Philosophie stehen den Teilnehmenden auf der Tagung für die Praxis zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird von Partnern des Projekts „Sharing Worldviews“ und der Professional School der PH Heidelberg in Kooperation mit dem ZSL durchgeführt.



Inhalte der Fortbildung

Nach den theoretischen Grundlagen interreligiösen und interkulturellen Lernens sowie des Konzepts IRBL / Sharing Worldviews (1. Modul) erhalten die Lehrkräfte Tools für Konfliktprävention und -lösungen und werden in die Erasmus-Plattform eTwinning eingeführt (2. Modul), um das Konzept sowohl an der eigenen Schule als auch an international vernetzten Schulen kooperativ durchführen zu können.

Ein Teil der Fortbildung wird für die kooperative Erstellung von fächerverbindenden Unterrichtsmaterialien nach dem Konzept des IRBL / Sharing Worldviews zur Verfügung stehen (3. Modul).

Im Anschluss an den präsentischen Teil der Fortbildung werden die Lehrkräfte das Konzept IRBL / Sharing Worldviews in ihrer Schule praktisch umsetzen (4. Modul).

Das 5. Modul umfasst eine kurze Präsentation in Form eines Gruppenkolloquiums am Donnerstag, 09.01.2025 (15.00 bis 17.00 Uhr).

Für jedes Modul wird den Teilnehmenden eine Teilnehmerbescheinigung ausgestellt.



Programm (Änderungen vorbehalten)

Montag, 10. Juni 2024 | 14.00 bis 18.00 Uhr

Uhrzeit	Programmpunkt
13.30	Ankommen (mit Stehkafee)
14.00	Beginn und Begrüßung
14.15	Ausgangslage und Anforderungen
14.30	Was ist Religion? Was sind „Weltsichten“? Was ist Dialog? Ist die Kooperation zwischen den Fächern des Religionsunterrichts und Ethik möglich?
15.00	Umgang mit Absolutheitsansprüchen – schulrechtlich und pädagogisch
15.30	Konzept des IRBL / Sharing Worldviews
15.45	Pause
16.15	Begegnungslernen aus der Perspektive der jüdischen Religionspädagogik
17.00	Pause
17.15	Begegnungslernen als Aufgabe der islamischen Religionspädagogik

Fakultatives Abendprogramm: Jesuitenkirche, ggf. mit Besteigung des Turmes der Jesuitenkirche

Dienstag, 11. Juni 2024 | 09.00 bis 16.00 Uhr

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00	Konfliktprävention und Konfliktlösungsstrategien
10.00	Vorstellung von eTwinning und praktische Anwendung
10.45	Vorstellung der Handreichung und der Tools für Lehrkräfte zum Konzept IRBL / Sharing Worldviews
11.15	Pause
11.30	Aktivität der Teilnehmenden: Erstellung von fächerkooperierenden Unterrichtsmaterialien
12.30	Mittagspause *
13.30	Fortsetzung der Aktivität der Teilnehmenden
15.15	Plenum

* Für die sehr gute, vegetarische Mensa der PH Heidelberg wird um Anmeldung gebeten.